

Statistik informiert ...

Nr. 61/2022

30. März 2022

Bruttoinlandsprodukt in Hamburg 2021

Leichte Erholung der Wirtschaftsleistung

Nach ersten vorläufigen Berechnungen für das Jahr 2021 ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP als Wert aller erzeugten Güter und Dienstleistungen) in Hamburg gegenüber 2020 nominal (in jeweiligen Preisen) um 7,5 Prozent gestiegen. Unter Berücksichtigung der Preisveränderungen ergibt sich eine reale Steigerung der Wirtschaftsleistung um 2,0 Prozent, so das Statistikamt Nord. Im Vergleich zur Entwicklung auf der Bundesebene fiel die preisbereinigte Erholung der Wirtschaftsleistung in Hamburg jedoch geringer aus. In Deutschland insgesamt stieg das Bruttoinlandsprodukt real um 2,9 Prozent (und nominal um 6,0 Prozent).

Während in Deutschland insgesamt das Verarbeitende Gewerbe einen deutlichen Anstieg der Wirtschaftsleistung von nominal 6,7 Prozent und real 4,7 Prozent zeigt, fällt der Anstieg in Hamburg nominal mit 1,1 Prozent deutlich geringer aus. Preisbereinigt zeigt sich in Hamburg sogar ein Rückgang der Wirtschaftsleistung des Verarbeitenden Gewerbes von minus 1,2 Prozent. Bereits im ersten Jahr der Coronapandemie fielen im Hamburger Verarbeitenden Gewerbe von 2019 auf 2020 die Einbußen deutlich stärker aus als auf Bundesebene.

Der Hamburger Dienstleistungsbereich insgesamt zeigt nach dem Rückgang im letzten Jahr nun einen Anstieg von 2020 auf 2021 um nominal 8,2 Prozent und um real 2,7 Prozent. Dies ist vergleichbar mit der Entwicklung auf Bundesebene von nominal 5,5 Prozent und real 2,9 Prozent.

Hinweise:

Die hier vorgestellten Ergebnisse für das Jahr 2021 beruhen auf ersten vorläufigen Berechnungen des „Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“. Weitere Informationen können auf der Internetseite des Arbeitskreises unter www.vgrdl.de abgerufen werden.

Zusätzliches Informationsangebot: Weitere Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, wie etwa Informationen zur Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts im Zeitraum 1991 bis 2021, finden sich auch in unserem [interaktiven VGR-Dashboard](#).

Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern
1. Fortschreibung 2021

Gebiet	2020	2021	Veränderung 2021 gegen- über 2020	Anteil an Deutschland 2021	Veränderung 2021 gegen- über 2020
	in jeweiligen Preisen				preisbereinigt
	Mrd. Euro		%		%
Baden-Württemberg	505,4	536,0	6,1	15,0	3,4
Bayern	624,4	661,5	5,9	18,5	3,0
Berlin	154,5	162,9	5,4	4,6	3,3
Brandenburg	75,3	78,7	4,5	2,2	0,9
Bremen	32,3	34,2	5,8	1,0	2,7
Hamburg	117,9	126,7	7,5	3,5	2,0
Hessen	285,4	302,5	6,0	8,5	3,1
Mecklenburg-Vorpommern	46,8	49,5	5,7	1,4	1,7
Niedersachsen	301,1	315,8	4,9	8,8	1,7
Nordrhein-Westfalen	695,1	733,3	5,5	20,5	2,2
Rheinland-Pfalz	143,3	162,2	13,2	4,5	9,6
Saarland	34,1	35,6	4,4	1,0	1,4
Sachsen	127,5	134,5	5,5	3,8	2,5
Sachsen-Anhalt	63,4	67,1	5,9	1,9	2,1
Schleswig-Holstein	98,6	104,5	6,0	2,9	2,2
Thüringen	62,3	65,5	5,0	1,8	2,0
Deutschland	3 367,6	3 570,6	6,0	100,0	2,9
darunter nachrichtlich:					
Alte Bundesländer					
ohne Berlin	2 837,8	3 012,5	6,2	84,4	3,0
einschl. Berlin	2 992,3	3 175,4	6,1	88,9	3,0
Neue Bundesländer					
ohne Berlin	375,3	395,2	5,3	11,1	1,9
einschl. Berlin	529,8	558,2	5,4	15,6	2,3

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2022

Bruttoinlandsprodukt (BIP) und Bruttowertschöpfung (BWS) für Hamburg 1. Fortschreibung 2021

Wirtschaftsbereiche (WZ 2008 Klassifikation)	2020	2021	Veränderung 2021 gegen- über 2020	Anteil an Deutschland 2021	Veränderung 2021 gegen- über 2020
	in jeweiligen Preisen				preisbereinigt
	Mio. Euro		%		%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	89	101	14,4	0,4	- 2,7
B-E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	13 094	13 007	- 0,7	1,7	- 2,7
C darunter: Verarbeitendes Gewerbe	10 839	10 960	1,1	1,7	- 1,2
F Baugewerbe	3 511	3 951	12,5	2,1	3,0
G-T Dienstleistungsbereiche	90 093	97 525	8,2	4,3	2,7
G-J Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	34 288	39 025	13,8	5,7	2,7
K-N Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungs- wesen	35 269	36 878	4,6	4,4	2,2
O-T Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal	20 537	21 622	5,3	2,9	3,7
A-T BWS zu Herstellungspreisen insgesamt	106 787	114 585	7,3	3,5	2,1
Gütersteuern abzüglich Subventionen	11 106	12 125	9,2	3,5	1,7
BIP zu Marktpreisen	117 892	126 710	7,5	3,5	2,0

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2022

Fachlicher Kontakt:

Dr. Alexander Vogel
Telefon: 0431 6895-9233
E-Mail: vgr@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: [@StatistikNord](https://twitter.com/StatistikNord)